

Name

Vorname

Matrikelnummer

--

<p>Teil: Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts: Einführung in das Völkerrecht</p>
--

Punkte: 1. / 10 2. / 10 3. / 10 = / 30

1. Der Vielvölkerstaat Bellivonien kann aufgrund von politischen Spannungen nicht in seiner alten Form fortbestehen und soll in zwei Teile geteilt werden. Darüber sind sich ausnahmsweise alle politischen Kräfte im Staat einig. Auf dem Staatsgebiet Bellivoniens soll von nun an der große Staat Bellistan (desse Territorium sich auf mehr als 80 % des Staatsgebiets von Bellivonien erstreckt) bestehen. Daneben soll der kleinere Staat Livonien bestehen.

Bellistan und Livonien sind sich jedoch nicht einig, wie diese „Teilung“ von Bellivonien völkerrechtlich einzuordnen ist. Völkerrechtler in Bellistan behaupten nämlich, dass Bellistan als „Rumpfstaat“ die völkerrechtliche Identität von Bellivonien unter einem neuen Namen fortsetzt und nur Livonien ein neuer Staat ist. Livonien hingegen vertritt den Standpunkt, dass Bellivonien aufgehört hat zu existieren und sowohl Bellistan als auch Livonien Nachfolgestaaten sind.

a) Beschreiben Sie bitte, was „Staatenachfolge“ bedeutet. (2 Punkte)

Name:

b) Wie ist die Teilung von Bellivonien völkerrechtlich einzuordnen, wenn man der Auffassung von Bellistan folgt? Welcher Fall der Staatennachfolge wird demgegenüber von Livonien vertreten? Begründen Sie ihre Antwort bitte kurz. (4 Punkte)

c) Auf welche (objektiven oder subjektiven) Kriterien kommt es für die Einordnung eines Staatennachfolgefalls neben der Selbsteinschätzung der betroffenen Staaten noch an? Nennen Sie bitte zwei weitere Kriterien, die Indizfunktion haben können. (2 Punkte)

Name:

d) Bellistan und Livonien einigen sich darauf, dass die Staatsbürger von Bellivonien sowohl die Staatsbürgerschaft von Bellistan als auch von Livonien haben sollen. Welcher Staat hat im Fall mehrfacher Staatsangehörigkeit das Recht, diplomatischen Schutz gegenüber Drittstaaten auszuüben? (2 Punkte)

(... / 10 Punkte)

Name:

2. A, B und C sind humanitäre Organisationen aus drei verschiedenen Ländern, die sich angesichts der aktuellen bewaffneten Konflikte und zunehmenden Herausforderungen besser vernetzen, organisieren und rechtlich absichern wollen. Sie diskutieren, eine internationale Organisation zu gründen. Der Generalsekretär von A hat jedoch Zweifel und meint, dass internationale Organisationen nur von Staaten gegründet werden können. Bei A, B und C handle es sich jedoch um Vereine. Die Präsidentin von B meint, das stimme nicht, denn das Rote Kreuz sei eine sehr ähnliche Organisation, an der man sich orientieren könne. Die Obfrau von C meint, man müsse unbedingt den Status einer internationalen Organisation erreichen, damit die Hilfsgüter vor Beschlagnahmungen und die Mitarbeiter vor Festnahmen besser geschützt seien.

a) Beurteilen Sie die Zweifel des Generalsekretärs von A. Kann eine internationale Organisation nur von Staaten gegründet werden, oder kommt auch eine Gründung durch andere juristische Personen in Betracht? (2 Punkte)

b) Beurteilen Sie das Argument der Präsidentin von B. Ist „das „Rote Kreuz“ eine internationale Organisation? Inwiefern könnte „das Rote Kreuz“ dem Vorhaben von A, B und C als Vorbild dienen? (4 Punkte)

Name:

- c) Inwiefern stimmt das Argument der Obfrau von C, dass das Eigentum von internationalen Organisationen vor Beschlagnahmungen geschützt ist? (2 Punkte)**

Name:

d) Inwiefern stimmt das Argument der Obfrau von C, dass die Mitarbeiter vor Festnahmen besser geschützt seien? (2 Punkte)

(... / 10 Punkte)

Name:

3. Die beiden Nachbarstaaten Rachastan und Antranien haben seit ihrer Unabhängigkeit vor 45 Jahren einen Konflikt um die Region Bethanien. Bethanien wurde vor der Unabhängigkeit Rachastans und Antraniens von ihrer gemeinsamen Kolonialmacht Antranien zugeordnet, obwohl Bethanien größtenteils (über 90%) von Rachastanen bewohnt wird, eine Ethnie, die auch in Rachastan über 75% der Bevölkerung ausmacht. Es herrscht aber Uneinigkeit über die historische und kulturelle Zugehörigkeit der Grenzregion. Rachastan und Antranien haben seit ihrer Unabhängigkeit bereits drei Kriege um diese Region geführt. Nach der Ermordung eines antranischen Politikers in Bethanien, droht nun ein weiterer Krieg auszubrechen. Der Außenminister der St. Petersburger Föderation betrachtet die Entwicklungen mit Sorge und möchte Rachastan und Antranien bei einer friedlichen Beilegung ihres Streites unterstützen.

a) Welche Möglichkeiten haben Dritte (Nicht-Streitparteien) die Beteiligten bei der Erreichung einer Einigung zu unterstützen? Erklären Sie die unterschiedlichen Verfahren und welche Rolle Dritte darin spielen. (8 Punkte)

Name:

Rachastan und Antranien wollen das Angebot der St. Petersburger Föderation nicht annehmen. Rachastan ist aber an einer friedlichen Lösung des Konflikts interessiert und würde den Konflikt gerne von einer unabhängigen, unparteilichen Institution verbindlich klären lassen.

b) Auf welche anderen Verfahren kann Rachastan hierfür zurückgreifen? Welche Voraussetzung muss erfüllt sein, damit diese Verfahren stattfinden können? (2 Punkte)

(... / 10 Punkte)